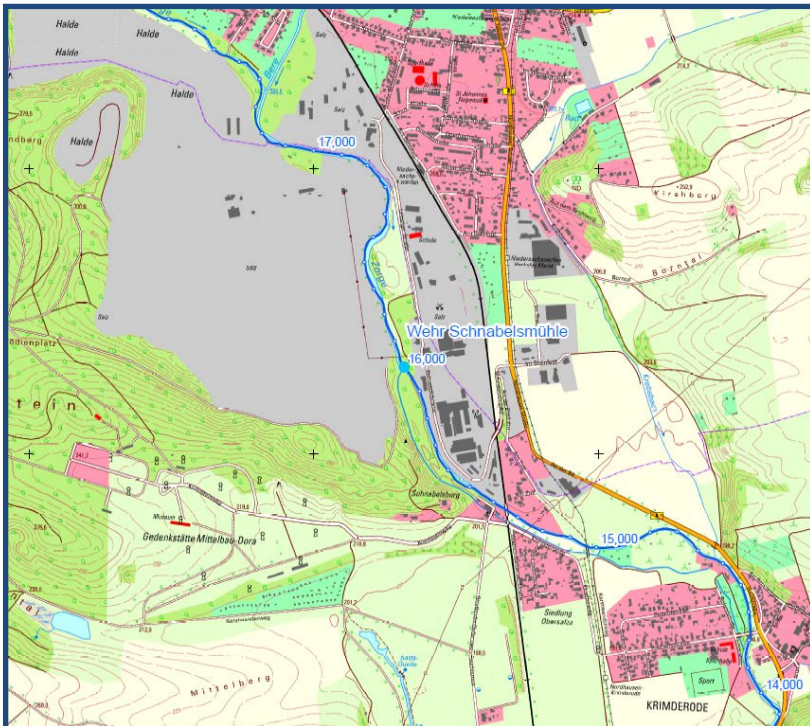


72014-037 Zorge, Nordhausen, Herstellung der Durchgängigkeit am Hundeheimwehr



Übersichtskarte

Die Zorge ist ein Gewässer erster Ordnung und verläuft auf einer Länge von 39 km von ihrer Entstehung in Niedersachsen (Harz) in südlicher Richtung bis zur Grenze nach Thüringen. Ab dort fließt sie in südöstlicher Richtung bis zu ihrer Mündung in die Helme.

Im Unterlauf ist das Gewässer aufgrund der intensiven Flächennutzung, dem hohen Urbanisierungsgrad, der Laufbegradigung und den damit verbundenen zahlreichen Querbauwerken stark beeinträchtigt.

Im Rahmen der Bestandaufnahmen aus den Jahren 2004 und 2013 wurden Defizite zur Erreichung des nach Wasserrahmenrichtlinie angestrebten guten ökologischen Zustands festgestellt. Neben den Defiziten in der Gewässermorphologie wie z.B. das Fehlen von Gewässerstrukturen stellen Querbauwerke erhebliche Wanderhindernisse für die im Fließgewässer lebenden Fische und Makrozoobenthos dar. Somit ist das Erreichen eines guten ökologischen Zustands ohne Rück- und Umbaumaßnahmen zur Herstellung der Durchgängigkeit nicht möglich.

Für die Umsetzung des Landesprogrammes Gewässerschutz 2016-2021 und somit zur Erreichung eines guten ökologischen Zustands sollen die Maßnahmen zur Wiederherstellung ökologischer Durchgängigkeit bzw. Maßnahmen zur Rück- und Umbau von Querbauwerken, die als nicht durchgängig eingestuft wurden, durchgeführt werden.



Bestand

Gegenstand des aktuellen Projekts an der Zorge ist der Umbau des Hundeheimwehres, das sich an der Zorge (Gewässer-km 13+190) in Nordhausen befindet. Die Maßnahme dient der Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit des zugehörigen Gewässerabschnittes.

Das Hundeheimwehr wurde bereits im Jahre 1991 zu Sohlgleite umgebaut. Auf Grund einer im Oberwasser befindlichen Spundwand und den im oberen Abschnitt der Gleite vorhandenen Sohlstufen bestehen aktuell aber noch Defizite in der Durchgängigkeit.

